

VU mit vermutlich eingeklemmter Person auf der LB2

Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz wurde am Donnerstag, dem 03. Oktober 2013 um 16:31 Uhr von der Landeswarnzentrale mittels Sirene und Pager zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der LB2 gerufen.



Unter der Einsatzleitung von ABI Christian Hübl rückten wenige Minuten nach der Alarmierung 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild mit dem RLFA 2000 und LFA zur angegebenen Einsatzadresse aus.

Aus bisher unbekannter Ursache ist ein Fahrzeuglenker, aus dem Bezirk Horn, von der Fahrbahn abgekommen und in einem angrenzenden Feld auf der Fahrerseite liegen geblieben. Aufgrund der Alarmierung, dass eine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist, wurden neben der örtlich zuständigen Feuerwehr Dietmannsdorf auch die Feuerwehren Brunn/Wild und Göpfritz/Wild alarmiert.



Am Einsatzort angekommen war bereits die Polizei vor Ort, die beiden Fahrzeuginsassen konnten sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurden von der Polizei betreut. Als ersteintreffende Feuerwehr begannen die Einsatzkräfte aus Göpfritz/Wild mit der Begutachtung des PKWs ob etwaige Flüssigkeiten aus dem Fahrzeug austreten.



Nachdem keine Flüssigkeiten aus dem Fahrzeug ausgetreten sind, konnte man das Fahrzeug wieder auf die Räder drehen. Im Rahmen der Arbeiten am Fahrzeug trafen auch die weiteren Feuerwehren Dietmannsdorf und Brunn sowie vom Roten Kreuz der RTW Allentsteig, NAW Horn und Notarzthubschrauber Christophorus 2 aus Krems am Einsatzort ein.



Nach Absprache mit den anderen Einsatzkräften, wurde das Fahrzeug mittels Seilwinde - des RLFA 2000 - aus dem Feld gezogen, über den weiteren Abtransport, des Fahrzeuges, kümmerte sich die Feuerwehr Dietmannsdorf. Die beiden Verletzten wurden durch das Rote Kreuz versorgt und ins Krankenhaus gebracht.

Um 17:25 Uhr wurden die Einsatzkräfte aus Göpfritz/Wild nicht mehr benötigt, somit konnten diese wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.